

Ausgabe

Mai-Juni 2022

GEMEINDEBRIEF

Ev. Kirchengemeinde Ferndorf

Monatsspruch Mai 2022:

**Ich wünsche dir
in jeder Hinsicht
Wohlergehen
und Gesundheit,
so wie es deiner
Seele wohlergeht.**

3. Johannes, 2



Viel Freude beim Lesen!



Ev. Laurentiuskirche Ferndorf



Gemeindezentrum Kredenbach



Gemeindehaus Ferndorf

- 03 AN(GE-)DACHT
- 06 WIR LADEN EIN
- 08 GRUPPEN & KREISE
- 10 GOTTESDIENSTE
- 12 FREUD & LEID
- 14 GEBURTSTAGE
- 16 KIRCHE & GESCHICHTE
- 20 RÜCKBLICK
- 22 AUS DER REGION
- 42 KINDERSEITE
- 44 WIR SIND FÜR SIE DA!

REDAKTIONSSCHLUSS

für die Ausgabe Juli-September 2022
25. Mai 2022!

Redaktion:

Roswitha Scheckel Tel. 02733 2440
 Anne Müller Tel. 4226
 Heike Wolf Tel. 7668061
 Katrin Haas Tel. 21760

Per E-Mail an das Gemeindebüro:
si-kg-ferndorf@kk-ekvw.de

Satz u. Layout: Katrin Haas

Druck: Gemeindebriefdruckerei,
 Groß Oesingen

Auflage: 2.600 Stück

Vom Pflanzen und Ernten

MONATSSPRUCH MAI 2022

Ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit, so wie es deiner Seele wohlergeht. 3. Johannes 2



Liebe Gemeindebriefleser- und Leserinnen!

Wie oft haben mir Menschen in diesen zwei Corona-Jahren „Bleiben Sie gesund!“ gewünscht. Gemeint war dabei in der Regel „Krieg bloß kein Corona.“, wobei es ja auch noch genug andere Erkrankungen geben kann und auch gab. Doch das Risiko, an Corona zu erkranken, ist uns eben deutlich näher auf den Leib gerückt, als die mindestens ebenso bedrohliche Vorstellung, einen Herzinfarkt zu erleiden oder Krebs zu bekommen.

Es ist überhaupt nicht selbstverständlich, dass wir einst gesund auf die Welt kamen, dass wir gesund bleiben und schon gar nicht im Alter, wenn die

Kräfte und Fähigkeiten nachlassen. Das wollen wir zwar nicht wahrhaben und gehört doch zur Realität. Eine alte Dame sagte einmal zu mir: „Ich bin nicht krank. Ich bin bloß alt.“ Die Pandemie und der Krieg mitten in Europa zeigen uns, wie verletzlich das Leben ist. „In jeder Hinsicht Wohlergehen“ drückt aus, dass wir mehr als nur ein funktionierender Körper sind, dass unsere Seele auch geschützt und bewahrt sein muss, um ruhig schlafen zu können. Ich ahne darum, dass viele der älteren Generation in diesen Kriegstagen von schrecklichen Erinnerungen aus dem Krieg 1939-1945 heimgesucht werden.

„Mein Lieber, ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit,

so wie es deiner Seele wohlergeht.“ Ein kurzer Gruß fast wie eine SMS am Anfang des 3. Johannesbriefes. Dieser ist auch ganz kurz gefasst. So genau ist gar nicht klar, worum es geht: Es gibt Kritik an einem Mitglied in der Gemeinde, der wegen fehlender Gastfreundschaft aufgefallen ist. Da wird Klartext geredet, aber dann heißt es, alles Weitere mündlich. Der Konflikt wird angesprochen und dann vertagt. Wir reden darüber.

In Zeiten von E-Mails und WhatsApps ist schnell einmal was losgelassen und losgetreten. Der Angeschriebene ärgert sich, schreibt zurück, der Ärger eskaliert. Spätestens jetzt sollte es heißen: „Das Nähere mündlich.“ Ärger sorgt für Bluthochdruck. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) bezeichnet Gesundheit als einen „Zustand vollständigen körperlichen, seelischen und sozialen Wohlbefindens und nicht nur das Freisein von Krankheit und Gebrechen“. Ob dabei wohl der Satz aus dem 3. Johannesbrief mitbedacht worden ist? Man hat jedenfalls den Eindruck.

Ich jedenfalls bin davon überzeugt, dass unser Wohlergehen ganz stark davon

abhängt, wie es auch unseren Mitmenschen und Nächsten geht. Ja, vielmehr noch in der Fürsorge für andere schaue ich von mir weg, überprüfe nicht ständig meinen Blutdruck und sonstiges, überlasse mein Wohlergehen meinem Gott, der versprochen hat, für mich zu sorgen und schaue danach, was ich einem anderen Menschen Gutes tun kann. Mein höchstes Glückgefühl entsteht in der Regel in Situationen, in denen ich einem anderen Menschen helfen konnte. Dabei geschieht das Wunder, dass andere mir ebenfalls Gutes zukommen lassen.

Vielleicht so wie in nebenstehender Geschichte, die mich sehr beeindruckt hat:



Es waren einmal zwei Brüder, die zusammen arbeiteten, das Feld zusammen pflügten und zusammen die Samen ausstreuten. Der Ältere von ihnen war unverheiratet und lebte ganz allein. Der jüngere Bruder hatte eine Frau und Kinder. Zur Erntezeit brachten sie das Getreide ein und teilten die Ernte in zwei gleich große Stöße.

In der Nacht konnte der ältere Bruder nicht schlafen. Er musste an seinen jüngeren Bruder denken. „Er hat doch Familie“, dachte er, „und ich bin ganz allein und brauche doch gar nicht so viel von der Ernte.“ Deshalb erhob er sich und ging zu seinem Stoß. Er nahm einige der Garben und schichtete sie auf den Haufen seines Bruders. Dann legte er sich wieder hin und schlief zufrieden ein.

Doch auch der Jüngere fand in dieser Nacht keine Ruhe. „Mein Bruder ist ganz allein und hat keine Nachkommen. Wer soll später für ihn sorgen?“ Deshalb ging auch er zu den Stößen und legte einen Teil seiner Ernte zu seinem älteren Bruder.

Am nächsten Tag wunderten sich beide, dass die Garbenstöße wie am Abend zuvor genau gleich waren. Aber sie sprachen nicht darüber. Beide nahmen sich vor, ihre Tat in der kommenden Nacht zu wiederholen.

Doch als es dunkel geworden war, begegneten sich die beiden - jeder einen Teil seiner Ernte tragend. Als sie verstanden, dass jeder dem anderen etwas Gutes tun wollte, umarmten sie sich und dankten einander.

Mit vielen Grüßen in alle Häuser und Wohnungen

Ihre

Pfrn. Roswitha Scheckel

Besondere Gottesdienste

Herzliche Einladung zum Wald-Gottesdienst Pfingstmontag

Am Pfingstmontag, den **6. Juni** findet wieder um **9.00 Uhr** der zentrale Wald-Gottesdienst der Kreuztaler Kirchengemeinden an der **Waldesruh** unterhalb des Kindelsberges statt. Dieses Jahr hält Pfr. Thies Friederichs von der Kirchengemeinde Kreuztal den Gottesdienst.

Wald-Gottesdienst mit SGV - 26. Juni 2022

Die SGV-Abteilung Ferndorf – Kreuztal e.V. feiert gemeinsam mit der Kirchengemeinde rund um die SGV-Hütte in Irlenhecken im Rahmen ihres Waldfestes um **11.00 Uhr** einen Gottesdienst mit Pfr.i.R. Thiemann und Posaunenchor.

Bereits Samstag, den 25.06. startet das Waldfest der SGV um 13.00 Uhr mit Spiel und Spaß für Groß und Klein.
Ab 19.00 Uhr wird Livemusik geboten.

Nach dem Gottesdienst sonntags bietet der SGV Kinderprogramm, Wasserspiele mit der Feuerwehr, Erbsensuppe und Kuchenbuffet.



Mittwochsfrauenkreis Kredenbach

- 11.05.** Neid und Eifersucht am Beispiel von Lea und Rahel mit Heike Dreisbach
- 25.05.** Viele Redensarten haben ihren Ursprung in der Lutherbibel. Finden wir sie heraus?
- 08.06.** Gedanken zum Pfingstfest mit Pfrn. Anne-Christin Brahm

Wir sind ein offener Kreis und freuen uns über jede Frau, die Interesse an unseren Themen zeigt. Wir treffen uns **alle 14 Tage mittwochs um 16.00 Uhr im GMZ.** (Kontakt: Jutta Schmidt, Tel.12394)

A. Müller

Seniorenfrühstück Kredenbach

Nach langer Coronapause treffen wir uns wieder am 2. Freitag, den **13. Mai** um **9.30 Uhr** im **Gemeindezentrum.**

Wir freuen uns über neue Besucher, die mit uns einen schönen, abwechslungsreichen Vormittag in netter Gesellschaft verbringen wollen.

(Kontakt: Ruth-Eleonore Hübel,
Tel. 4836)



Jugendliche

Jugendgruppe Ferndorf

Freitag, 19.00 Uhr

jeden 2. Freitag im Monat

GMZ Kredenbach oder GH Ferndorf
(s. Programm)

Für alle Jugendlichen ab 13 Jahren

Info: M. Müller-Schewtschuk,
Tel. 0177 8761865

Musik

Posaunenchor

Montag, 19.00 Uhr

Gemeindehaus Ferndorf

Info: H. Krieger, Tel. 4630

Kirchenchor

Dienstag, 18.00 Uhr

Gemeindehaus Ferndorf

Info: B. Fuchs, Tel. 26366

Sport

Tischtennis

Dienstag, 18.30 Uhr

Gemeindehaus Ferndorf

Info: W. Haas, Tel. 553238

Frauen

Frauenfrühstück

Mittwoch, 9.45 Uhr 14-tägig

Gemeindehaus Ferndorf

Info: H. Stötzel, Tel. 12372

Mittwochsfrauenkreis

Mittwoch, 16.00 Uhr 14-tägig

Gemeindezentrum Kredenbach

Info: J. Schmidt, Tel. 12394

i-Punkt

interessierter Frauen

Mittwoch, 20.00 Uhr

1. und 3. Mittwoch im Monat

Gemeindehaus Ferndorf

Info: K. Haas, Tel. 553238



Frauen & Männer

„Wort und Antwort“ Gesprächskreis

Mittwoch, 19.15 Uhr

jeden letzten Mittwoch im Monat

Gemeindezentrum Kredenbach

Info: C. Buch, Tel. 25436

Ferndorfer Seniorentreff

Mittwoch, 15.00-17.00 Uhr

jeden 4. Mittwoch im Monat

Gemeindehaus Ferndorf

Info: D. Treude, Tel. 57743

Seniorenfrühstück Kredenbach

Freitag, 9.30 Uhr

jeden 2. Freitag im Monat

Gemeindezentrum Kredenbach

Info: R. Hübel, Tel. 4836

Mai

01.05.22	Miserikordias Domini	Ferndorf
10.00 Uhr	Gottesdienst (Prädn. Steinseifer) <i>Kollekte: Jugendarbeit</i>	
08.05.22	Jubilate	Kredenbach
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrn. Scheckel) <i>Kollekte: Ev. Jugendarbeit in Westfalen</i>	
15.05.22	Kantate	Ferndorf
10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfrn. Scheckel) <i>Kollekte: Ev. Kirchenmusik</i>	
22.05.22	Rogate	Kredenbach
10.00 Uhr	Gottesdienst (Vik. Klaas) <i>Kollekte: Straffälligenhilfe</i>	
26.05.22	Christi Himmelfahrt	Ferndorf
10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfrn. Scheckel) <i>Kollekte: Weltmission</i>	
29.05.22	Exaudi	Kredenbach
10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfrn. Scheckel) <i>Kollekte: Partnerschaft Tansania</i>	

Weltladen

1. Sonntag im Monat

Kirche Ferndorf

Info: A. Rujanski, Tel. 57960

2. Sonntag im Monat

Gemeindezentrum Kredenbach

Info: B. Klein, Tel. 12547



Juni

- | | | |
|------------------------------|--|--------------------------------|
| 05.06.22
10.00 Uhr | Pfingstsonntag
Gottesdienst (Pfrn. Scheckel)
<i>Kollekte: Bibelverbreitung in der Welt</i> | Ferndorf |
| 06.06.22
09.00 Uhr | Pfingstmontag
Wald-Gottesdienst (Pfr. Friederichs)
<i>Kollekte: Beratungsdienste u. Wohnungslosenhilfe</i> | Waldesruh |
| 12.06.22
10.00 Uhr | Trinitatis
Festgottesdienst Jubiläumskonfirmation
(Pfrn. Scheckel)
<i>Kollekte: Erhaltung unserer Kirchen</i> | Ferndorf |
| 19.06.22
10.00 Uhr | 1. Sonntag n. Trinitatis
Gottesdienst (Pfrn. Scheckel)
<i>Kollekte: suchtkranke Menschen</i> | Ferndorf |
| 26.06.22
10.00 Uhr | 2. Sonntag n. Trinitatis
Gottesdienst (Pfrn. Brahms)
<i>Kollekte: Förderung des Ehrenamtes</i> | Kredenbach |
| 11.00 Uhr | Waldgottesdienst (Pfr. i.R. Thiemann)
mit Posaunenchor | SGV-Hütte/
Ferndorf |

MONATSSPRUCH JUNI 2022

Lege mich wie ein
Siegel auf dein Herz,
wie ein Siegel auf deinen
Arm. Denn Liebe ist stark
wie der Tod. Hohelied 8,6



Besitzverhältnisse der Kirche in Ferndorf und Kredenbach

Einen vielseitigen Einblick in die Lebens- und Wirtschaftsverhältnisse der Siegerländer Bevölkerung um die Mitte des 16. Jh. liefert die Schatzungsliste zur Reichs- und Türkensteuer von 1566¹. Sie bringt nicht nur die Namen der Steuerpflichtigen, sondern auch genaue Angaben über das Vermögen jedes einzelnen Steuerzahlers. Es wird unterschieden zwischen Haus-, Grund- und Viehbesitz sowie die daraus berechnete Schatzung². Die Gebäude und der Grundbesitz werden dem Wert nach angegeben und nicht nach der Größe. Reichs- und Türkensteuern, die zur Abwehr der Türkengefahr eingeführt wurden, sind reichsweit erhoben worden. Weitere ausführliche Schatzungen aus dem 16. Jh. sind aus den Jahren 1542 und 1599 vorhanden. Andere Schatzungen nennen nur die Namen der Steuerzahler und die zu zahlenden Abgaben (1572, 1583). Pfarrer in Ferndorf war Jacob Beer, der sich auch Jacob Ursinus nannte (1555-1574). Kredenbach gehörte zu dieser Zeit noch zum Amt, Gericht und Kirchspiel Netphen. In Ferndorf einschl. der Hammersiedlung vorm Berg und Ahe, das um 1700 evakuiert wurde, werden 1566 insgesamt 33 Höfe verzeichnet³, in Kredenbach standen 11 Häuser⁴. Während in Ferndorf selbst nur zwei Häuser im Eigenbesitz waren, standen in Kredenbach sechs

freie Höfe. In Merklinghausen, Winterbach, Dahlbruch und Schweisfurth gab es keinen Eigenbesitz der Bewohner. Während insg. 10 Höfe in Ferndorf gräfliche Höfe waren, hatten die Nassauer Grafen in Kredenbach keinen Besitz. In Müsen und Winterbach sind je ein Hof, in Merklinghausen drei gräflich. Drei Kredenbacher Höfe befanden sich im Besitz des Adelsgeschlechts von Selbach in Lohe und ein Hof gehörte der Familie Wischel in Langenau. Diese beiden Familien besaßen außer ihren Herrenhäusern in Lohe und Langenau keine Häuser im Amt Ferndorf, hatten aber Liegenschaften in Ferndorf und Müsen verpachtet. Bemerkenswert ist der umfangreiche Besitz von Kirche und Pfarre mit insgesamt 15 Höfen. Damit besaßen Kirche und Pfarre in Ferndorf wesentlich mehr als der Landesherr. Weitere vier Höfe in Ferndorf und ein Hof in Ernsdorf gehörten dem westfälischen Zisterzienser-Nonnenkloster Drolshagen und lagen damit im Einflussbereich des kurkölnischen Sauerlands. Darunter war auch der Irlenhof, der größte Ferndorfer Hof. Ein Gut in Kredenbach war ein Lehnshof des Prämonstratenserinnen-Klosters Keppel. Dieses Kloster besaß im Kirchspiel Ferndorf zwei Höfe in Müsen, sämtliche Höfe in

denbach 1566

Dahlbruch und Schweisfurth und einen in der Wüstung Merklinghausen⁵. Alle diese

Höfe lagen in der Nähe des Klosters, dazu kam $\frac{1}{4}$ Hof in Osthelden.

	freie Höfe	gräflich	v. Selbach	Wischel Langenau	Kirche	Pfarre Fernd.	Pfarre Siegen	Kloster Keppel	Drolshagen	Höfe insg.
Ferndorf	2	7			3	10	1		4	27
vorm Berg	2									2
Ahe		3					1			4
Kredenbach	6		3	1				1		11
Ingesamt	10	10	3	1	3	10	2	1	4	44

Die Besitzungen von 1566 weisen in eine Zeit, in der Ansehen und Macht von Adel, Kirche und Klöstern ausgingen.

¹ Amt Ferndorf: Staatsarchiv Münster FSLA 24 Nr. 37, Amt Netphen: Staatsarchiv Münster FSLA 24 Nr. 200.

² Den Begriff Schatzung (Abgabe, Steuer, Schätzung) verwendet man heute als zusammenfassende Bezeichnung für den Einzug direkter Steuern im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit.

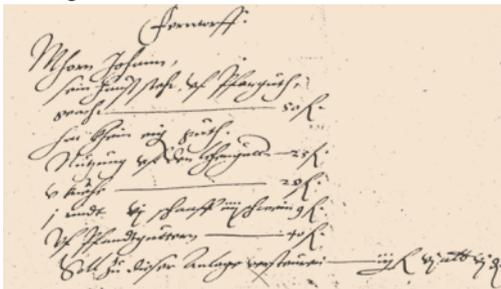
³ Hoffmann, A. & A. Schulte-Lefebvre (2012): Ortsfamilienbuch Ferndorf 1576-1795. Plaidt. S. XVIII ff.

⁴ Müller, H. (2007): Kredenbach im Schatzungsregister 1566 – Die Einwohner und ihre Häuser in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts. Kreuztal (Privatdruck). 18 S.

⁵ Müller, H. (2015): Merklinghausen im 16. und 17. Jahrhundert. Ein Beitrag zur Geschichte der alten Höfe im nördlichen Siegerland. Kreuztal (Privatdruck). 76 S.

Der hohe Informationsgehalt der Schatzung von 1566 soll an je einem Beispiel aus Ferndorf und Kredenbach verdeutlicht werden.

Der Name Mauer oder mundartlich Muhr gehört zu den ursprünglichen Ferndorfer Familiennamen, der sich hier gebildet hat und über fünf Generationen bestand.⁶ Es handelt sich um einen Herkunftsnamen, der auf den Wohnort „an der Mauer“, gemeint ist die Kirchhofsmauer, hinweist. 1566 bewirtschaftete Johann Muhr ein Pfarrgut.⁷



Ferndorff

Mhorn Johann

sein Hauß steht uf Pfarguth

geacht 50 fl⁸

hat khein eigen guth

Nutzung uf den Lehenguttern 25 fl

5 Kuehe 20 fl

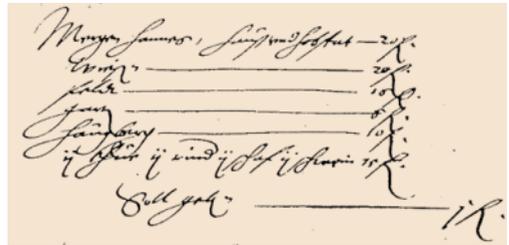
1 Rindt 6 Schaaff 4 Schwein 9 fl

uf Pfandtguttern 40 fl

soll zu dieser Anlage versteuern

2 ½ fl 6 alb 6 d

Der „Steuerzettel“ für Mergen Hannes in Kredenbach, der in „Merje“-Haus wohnte, aus dem Jahre 1566. In diesem Fall hat der Familienname aus dem 16. Jh. zu dem heute noch gebräuchlichen Hausnamen geführt.



Mergen Hannes war Hausbesitzer, „Hauß und Hobstat“ hatten einen Wert von 20 fl, seine Wiesen von 20 fl, die Felder waren 16 fl, der Garten 6 fl und der Hauberg 10 fl wert. Der Viehbestand bestand aus 2 Kühen, 2 Rindern, 2 Schafen und 2 Schweinen und war 15 fl wert. Auf Grund seines Vermögens soll er 1 fl zur Schatzung geben.

Durch Auswertung der Schatzung erhält man sowohl ein recht genaues Bild der Lebensverhältnisse einzelnen Familien als auch ganzer Ortschaften.

Hartmut Müller

⁶ Irle, L. (1961): Die Entstehung von Familiennamen in Ferndorf. Siegerland 38: 75-76.

⁷ Müller, H. & G. Weller (2008): Mauer / Mu(h)r – Eine alte Ferndorfer Familie. Kreuztal (Privatdruck). 18 S.

⁸ fl. steht als Abkürzung für Gulden (1252 erstmals in Florenz geprägt, daher auch Floren oder Florin).



Foto: Lehmann

Im Mai

Manchmal sind es Momente nur,
die sich doch einprägen
als wollten sie reichen
für ein ganzes Leben.

Ein Wort findet dich.
Du findest ein Wort.
Du wirst angesehen
und fühlst dich verstanden.
Du siehst an
und verstehst.

Ich wünsche dir Momente,
die deine Zeit aufleuchten lassen
und sie erfüllen mit Sinn.

TINA WILLMS

Weltgebetstag 04.03.2022



Am Freitag, den 04.03.2022 haben wir im GMZ Kredenbach den 42. Weltgebetstag gefeiert. Frauen aus England, Wales und Nordirland haben die Gebetsordnung mit dem Thema „Zukunftsplan: Hoffnung!“ vorbereitet. Was wird aus uns werden? Wie wird es weitergehen – im alltäglichen Leben, aber auch mit unserer Welt im Ganzen? Selten haben so viele Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft geblickt, wie in der Zeit der Pan-

demie und jetzt im Krieg in der Ukraine. Als Christ*innen glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang. Der Bibeltext Jeremia 29, 1-14 des diesjährigen Weltgebetstages ist ganz aktuell: Wir befinden uns in Babylon etwa um 595 vor Christus, in einer Zeit großer politischer Krisen. Die Babylonier haben Jerusalem erobert und vieles zerstört. Die Menschen sind ins Exil verschleppt worden, verzweifelt und suchen nach Wegen zur Rückkehr

in ihre Heimat, das Land ihres Gottes. Da schreibt der Prophet Jeremia einen Brief an die Ältesten. Der Text wurde von dem Ältesten Mattahias (Serena Adarkwah) und seiner Frau Ruth (Anne Müller) im Dialog vorgetragen. Jeremia schreibt: „Baut Häuser, pflanzt Gärten und verzehrt ihren Ertrag. Heiratet und vermehrt euch, werdet nicht weniger. Wenn 70 Jahre vorbei sind, ihr mich ruft und zu mir betet, werde ich euer Schicksal zum Guten wenden. Ich habe Pläne des Friedens und will euch Zukunft und Hoffnung geben.“ Pfrn. Anne-Christin Brahms hielt die Predigt zu diesem Text.

Sehr schöne Lieder rundeten den Gottesdienst ab: „Wie heimatlos fühl ich mich dann und wann, irre umher ohne Ziel und Plan. Voll Sehnsucht, da frag ich mich: „Wohin, wohin?“ Doch du hast einen Plan für mich, du ewige hoffnungsfrohe Zukunft in Freiheit und Frieden, dir singe ich voll Vertrauen mein Lied.“

Da anschließend wegen der hohen Corona-Zahlen kein gemeinsames Beisammensein möglich war, hatte sich

das Vorbereitungsteam zum Abschied eine Überraschung ausgedacht. Jeder Besucher bekam ein Tütchen mit einem frisch gebackenen Scones (engl. Gebäck) einschl. Rezept, einem Teebeutel, zwei Karamellen und einem Schiffchen Zukunftsplan: Hoffnung. So konnte jeder über den Gottesdienst zuhause noch mal nachdenken. Vielen Dank für die eingesammelte Kollekte von 640,- € für Frauenprojekte in aller Welt.

Anne Müller



Unsere neue Jugendreferentin Manuela Halberstadt



Ich bin Manuela Halberstadt und die neue Kollegin im Jugendbüro der Region 7a „nördliches Siegerland“ (Kirchengemeinden Kreuztal, Krombach, Buschhütten, Ferndorf). Mit einem Stellenumfang von 25% (10Stunden/Woche) habe ich am 01.01.2022 in der Region angefangen zu arbeiten.

Zu meiner Person:

Ich bin 32 Jahre alt, seit vier Jahren mit meinem Mann Markus verheiratet und Mutter unseres fast zwei jährigen Soh-

nes Erich. Ich bin in Siegen geboren und in Buschhütten aufgewachsen. Nach meinem Abitur und einem daran anschließenden freiwilligen Jahrespraktikum bei dem Verein INVEMA e.V. in Kreuztal, habe ich im Jahr 2011 mein Studium der Sozialen Arbeit an der Evangelischen Hochschule in Darmstadt begonnen. Nach meinem Abschluss als Bachelor of Arts im Fachbereich Soziale Arbeit/Sozialpädagogik habe ich im Frühjahr 2015 meine erste Stelle im Referat für Jugend und Gemeindepädagogik des Evangelischen Kirchenkreis Siegen angetreten. Meine Aufgaben waren die Leitung des Jugendtreffs Chilli in Freudenberg sowie die dezentrale Jugendarbeit in der Kommune Freudenberg. Während dieser Zeit habe ich auch meine gemeindepädagogische Zusatzqualifikation an der evangelischen Hochschule in Bochum erworben.

Nach meinen fast zwei Jahren Elternzeit freue ich mich nun sehr auf den beruflichen Wiedereinstieg und vor allem auf mein neues Aufgabengebiet in dieser Region. Obwohl meine Stundenzahl mit zehn Stunden in der Woche nur sehr begrenzt ist, teilt sich mein Aufgabenge-

gebiet auf die Jugendarbeit und damit die Zusammenarbeit und Unterstützung meiner Kollegin Miriam Müller-Schewtschuk und auch auf das Entwickeln und Gestalten von Angeboten im Bereich der Familienarbeit auf. Diese Angebote könnten zum Beispiel Informationsveranstaltungen mit Fachkräften zu Themen wie Babytragen, Frühe Hilfen, Erste Hilfe am Kind oder auch ein Eltern-Kind Café sein. Dabei ist es mir eine Herzensangelegenheit mit den Familien und Eltern in den Gemeinden in Kontakt zu treten und in gemeinsamen Gesprächen herauszufinden welche Bedarfe vorliegen.

Ich stecke voller Motivation und kann es kaum erwarten, Sie und Euch kennenzulernen.

Herzliche Grüße

Manuela Halberstadt

Tel. 0151 21747578
manuela.halberstadt@kk-si.de



Pfingsten



Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie **alle an einem Ort beieinander**. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.



Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun **dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt**; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?



Sie entsetzten sich aber alle und **wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern**: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.



Da trat Petrus auf mit den Elf, **erhob seine Stimme und redete zu ihnen**: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“

Jungschar in Kreuztal

Du bist zwischen 8 und 14 Jahren alt, würdest gerne mehr über Gott erfahren und tolle Spiele mit anderen Kindern spielen?

Dann bist du herzlich eingeladen, unsere Jungschar zu besuchen, mit uns deinen Nachmittag zu verbringen und an coolen Aktionen teilzunehmen.

Wir treffen uns immer freitags um 17:30 Uhr in der Stadtmission im Ginsterweg 4.

Wenn du noch Fragen hast, kannst du uns einfach anrufen oder schreiben:

Jörn Sohler:

Tel.: 02732 / 56269

Mobil: 01717 233358

E-Mail: js-sohler@t-online.de



MACH Dein PRAKTIKUM in Deiner Kirche



www.machkirche.de

75 Jahre Diakonie im Ev. Kirchenkreis Siegen und I

75 Jahre **Diakonie** im Siegerland
& EV. JUNG-STILLING-KRANKENHAUS SIEGEN

**Jubiläumsjahr
2022**

Festgottesdienst
Dienstag, 24.05.2022, 17:00 Uhr
Ev. Nikolaikirche Siegen
Predigt: Ulf Schlüter,
Vizepräsident der EKWW
Musik: Diakonie-Projektchor
und pro musica sacra

**Ökumenischer
Kirchentag Siegen**
"Unglaublich, wofür Kirche steht"
Samstag, 18.06.2022
Siegufer in Siegen

**Woche
der Diakonie**
27.08. bis 04.09.2022
Gottesdienste und Veranstaltungen
rund um die Diakonie
27.08.2022 Tag der offenen Tür am
Diakonie Klinikum Jung-Stilling

Aktuelle Informationen
zu allen Veranstaltungen
gibt es unter
[www.diakonisches-
werk-siegen.de](http://www.diakonisches-werk-siegen.de)

Diakonie Klinikum Jung-Stilling

2022 wird für die Diakonie gleich doppelt zum Jubiläumsjahr: 75 Jahre Diakonie im Ev. Kirchenkreis Siegen und 75 Jahre Diakonie Klinikum Jung-Stilling Kirche und Diakonie gehören untrennbar zusammen. Christliche Nächstenliebe wird durch das diakonische Handeln von Gemeinden, Einrichtungen und Diensten für die Menschen in unserer Region seit 75 Jahren erlebbar. Das soll gefeiert werden!

Festgottesdienst am 24. Mai 2022

Das Jubiläumsjahr beginnt mit einem großen Festgottesdienst am 24. Mai 2022 um 17.00 Uhr in der Siegener Nikolaikirche. Die Festpredigt wird Ulf Schlüter, Vizepräsident der Ev. Kirche von Westfalen, halten. Musikalisch wird der Gottesdienst durch den Diakonie-Projektchor, unter der Leitung von Kirchenmusikdirektorin Ute Debus, und dem Blechbläserensemble „promusica sacra“ mitgestaltet.

Der Diakonie-Projektchor wurde eigens für diesen Anlass aus Gemeindegliedern aus den Kirchengemeinden des Ev. Kirchenkreises Siegen sowie haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden der

Diakonie zusammengestellt. Wer gerne mitsingen möchte, kann sich noch bis zum 20. April 2022 unter info@dw-siegen oder Tel.: 0271 / 333 6745 im Büro des Diakonischen Werks informieren und anmelden.

Ökumenischer Kirchentag Siegen „Unglaublich, wofür Kirche steht“ am 18. Juni 2022 (siehe S. 30 ff).

Auf der Themeninsel Liebe wird die Diakonie mit einem eigenen Stand vertreten sein und einen Einblick in ihre Arbeit geben.

Aktuelle Informationen zum Kirchentag gibt es unter :

www.unglaublich-siegen.de

Woche der Diakonie 27. August bis 04. September 2022

In der Woche der Diakonie vom 27. August bis 04. September 2022 werden verschiedene Gottesdienste und Veranstaltungen rund um die Diakonie angeboten.

Am Samstag, den 27. August 2022 findet der „Tag der offenen Tür“ im Diakonie Klinikum Jung-Stilling statt. Bei dieser Gelegenheit gibt es die Möglichkeit hinter die Kulissen des Krankenhauses zu

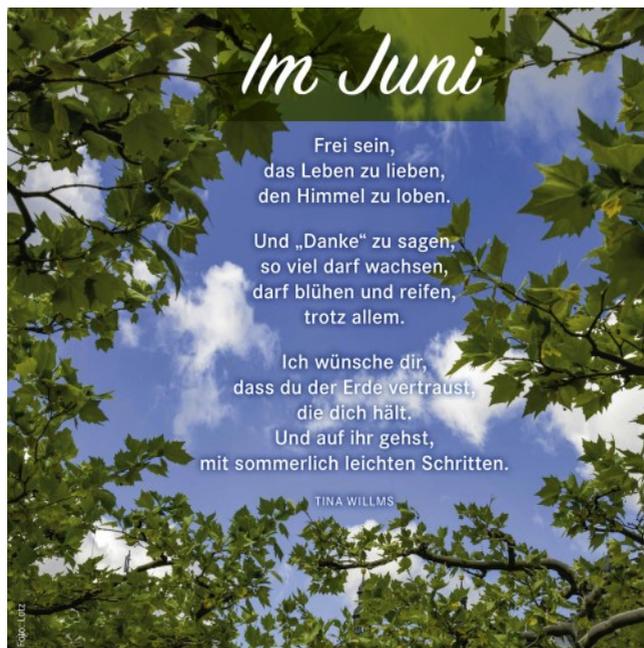
schauen, den neuen zwölfstöckigen Anbau in Augenschein zu nehmen und bei einem bunten Rahmenprogramm die verschiedenen Angebote der Diakonie kennenzulernen.

Weitere Veranstaltungen der Woche werden im Laufe des Jahres noch veröffentlicht.

Für aktuelle Informationen zum Jubiläumsjahr lohnt es sich immer mal wieder auf der Internetseite www.diakonisches-werk-siegen.de vorbeizuschauen.

Diakonie 
Diakonisches Werk
 im Ev. Kirchenkreis Siegen

Diakonie 
 in Südwestfalen



An der Seite der Armen - Diakoniesammlung

**Liebe Gemeindeglieder,
liebe Leserinnen und Leser,**

ein Satz den wir für unser diakonisches Handeln sofort unterschreiben würden. Aber was heißt es eigentlich arm zu sein? Zunächst ist damit sicherlich die finanzielle Seite gemeint. Wenn Menschen nicht die Möglichkeit haben, ihre Grundbedürfnisse wie Nahrung, Wohnung oder Gesundheitsversorgung zu bezahlen. In Deutschland gilt jemand als armutsgefährdet, wenn weniger als 60% des mittleren Einkommens zur Verfügung stehen. Damit einher geht oftmals eine soziale Isolierung und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ist kaum möglich. Diakonie sieht den ganzen Menschen. Sie bietet für Sorgen und Nöte die passende Hilfe und die richtigen Ansprechpartner.

In diesem Jahr feiert unsere Diakonie im Ev. Kirchenkreis Siegen ihren 75. Geburtstag. Das Ziel der Diakonie hat sich dabei seit dem Gründungsjahr 1947 nicht verändert: Der ganzheitliche Dienst am Menschen. Die Diakonie nimmt sich besonders der Menschen in leiblicher Not, in seelischer Bedrängnis und in sozial ungerechten Verhältnissen an. Und dies in einem starken Netz-

werk aus professionellen Einrichtungen und Diensten in der Region, sowie diakonischen Angeboten vor Ort in den Kirchengemeinden. Engagierte ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter bilden dabei das Rückgrat für die Bewältigung der vielfältigen Aufgaben. Sie sind mit ihrem Dienst „an der Seite der Armen“. Helfen, beraten, betreuen, behandeln, pflegen, heilen, seelsorgen, ausbilden, fördern – dies alles geschieht unter dem Dach der Diakonie im Ev. Kirchenkreis Siegen.

Wir sind dankbar, dass durch Ihre regelmäßigen Spenden die wichtige Arbeit der Beratungsdienste der Diakonie in Südwestfalen möglich gemacht werden kann. Hier finden Menschen Hilfe, zum Beispiel in der aktuell so wichtigen Arbeit der Integrationsagentur oder der Migrationsberatungsstelle.

Einen Überblick finden Sie unter www.beratungsdienste-diakonie.de.

Darum bitten wir Sie auch heute wieder, für die Diakoniesammlung zu spenden. Neben den Beratungsdiensten gehen 40 Prozent der Spende an Projekte der Diakonie Rheinland-Westfalen-

Lippe und 20 Prozent an Ihre Kirchengemeinde vor Ort für eigene diakonische Aufgaben.

Vielen Dank für Ihre Hilfe!

Ihr
Tim Winkel
Vorstandsvorsitzender des
Diakonischen Werkes
im Ev. Kirchenkreis Siegen e.V.

www.diakonisches-werk-siegen.de



SEPA-Überweisung/Zahlschein



Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Diakonisches Werk im Ev. KK Siegen

IBAN

DE92460500010001246156

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers

Diakoniesammlung 2022/74

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

08

Datum

Unterschrift(en)

Diakonie-Adventssammlung 2021

Das Diakonische Werk im Ev. Kirchenkreis Siegen e.V. dankt allen Spendern und Spenderinnen für ihre finanzielle Unterstützung im Rahmen der Adventssammlung im Dezember 2021.

Insgesamt sind aus unserer Kirchengemeinde 910 € eingegangen!

Herzlichen Dank!

Katrin Haas

UNGLAUBLICH,

WOFÜR
KIRCHE
STEHT



Ökumenischer
Kirchentag
Siegen 2022

18.06^{.22}

SIEGUFER

• Dekanat Siegen
im Erzbistum Paderborn



WWW.UNGLAUBLICH-SIEGEN.DE

Ökumenischer Kirchentag in Siegen 18. Juni

Unglaublich, wofür Kirche steht! Beim Ökumenischen Kirchentag in Siegen am **18. Juni 2022** machen der Evangelische Kirchenkreis Siegen und das katholische Dekanat Siegen genau das erfahrbar – mitten in der Siegener Innenstadt. Wir laden Sie herzlich ein zu einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm und zu drei Themeninseln auf der Achse zwischen Bahnhof und Martinikirche sowie zwischen Herrengarten und Apollo-Theater. Dort dreht sich von **10 bis 21 Uhr** alles um die großen Themen, die katholische und evangelische Kirche ausmachen und jeden Menschen betreffen: Glaube, Liebe und Hoffnung.

Das Programm wird um 10 Uhr von Dechant Karl-Hans Köhle und Superintendent Peter-Thomas Stuberg mit einer ökumenischen Andacht eröffnet. Auf der Bühne auf der Siegbrücke wollen die beiden Kirchen unter Moderation von Journalistin Anne Willmes mit Vertretern der Stadtgesellschaft und Bürgern ins Gespräch kommen. Auch die Unterhaltung kommt mit abwechslungsreichen Konzerten, Clownerie und Zauberei nicht zu kurz. An drei großen Themeninseln werden die Be-

griffe Glaube, Liebe und Hoffnung in Ausstellungen, Spielen und Mitmachaktionen erfahrbar. Die Themeninseln rund um die Bühne bieten Raum für Begegnung und Austausch über Glaubensfragen, aber auch Anlaufpunkte für Ratsuchende. Ausstellungen nehmen das Thema Schöpfung und berühmte Paare aus der Bibel in den Blick. Bibelerzähler machen Geschichten aus dem Buch der Bücher lebendig. Und bei einer Fotoaktion können Sie auf die Frage „Wer oder was ist für mich Liebe?“ eine fotografische Antwort geben.

Kommen Sie zum Ökumenischen Kirchentag Siegen, lauschen Sie spannenden Diskussionen und mitreißender Musik, beteiligen Sie sich an den Mitmachaktionen und kommen Sie mit anderen Menschen aus unserem Kirchenkreis und aus der Stadt ins Gespräch! Der Ökumenische Kirchentag endet um 20.30 Uhr mit einer Abschlussandacht und einem Abendsegen von Superintendent Stuberg und Dechant Köhle.

Unglaublich, wofür Kirche steht – und undenkbar, das zu verpassen!

Mehr Infos unter www.un glaublich-siegen.de

DIE AMBULANTE HOSPIZHILFE DER STIFTUNG DIAKONIESTATION KREUZTAL



Wir unterstützen schwerstkranke und sterbende Menschen, damit sie ihren letzten Weg mit größtmöglicher Lebensqualität und Würde gehen können, unabhängig von ihrer Herkunft, Religion, sozialen Stellung und Nationalität. Angehörige und Freunde begleiten wir beim Abschiednehmen und in ihrer Trauer. Wir sind für Sie da. Zuhause, in Ihrer vertrauten Umgebung, im Krankenhaus, im Seniorenheim.

TRAUERCAFÉ „CAFÉ REGENBOGEN“

Jeden ersten Mittwoch im Monat (Frühstück)

von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr



WIR LADEN SIE EIN

- mit anderen Betroffenen zu frühstücken oder Kaffee zu trinken
- über Ihren Verlust zu sprechen
- vielleicht zu hören, dass es anderen ähnlich geht wie Ihnen

Letzte Hilfe Kurse - Am Ende wissen wie es geht

- ✓ wir vermitteln das kleine 1x1 der Sterbebegleitung
- ✓ Letzte Hilfe Kurse richten sich an **ALLE** Menschen, die sich rund um die Themen Sterben, Tod und Palliativversorgung informieren wollen
- ✓ die Kurse schaffen Grundlagen im Umgang mit Sterbenden, vermitteln einfaches Basiswissen und leichte Handgriffe und verbessern so die ambulante palliative Versorgung



Weitere Informationen zu den Angeboten der Ambulanten Hospizhilfe sowie Termine und Anmeldung über Hospizfachkraft Katherina Platte **Tel.: 02732 - 1026**, im Internet unter: **www.diakoniestation-kreuztal.de** oder per E-Mail: **platte@diakoniestation-kreuztal.de**

Blutspendetermin Ferndorf:

Freitag, 10.06.2022

16.00 - 20.00 Uhr

Ev. Gemeindehaus Ferndorf
Ferndorfer Str. 66, 57223 Kreuztal



DRK-Blutspendedienst West

Heike's Seifenlädchen

Duschpflege- & Shampooseifen-

Pflegeöle - Zubehör



Öffnungszeiten nach Vereinbarung

02732-12946 oder 0151-20719462

Marburger Str. 192 - Ferndorf



Hochbeet

Lattenzaun mit
Wuschelkopf,
ein Gummistiefel
wird zum Topf.

Gemeinschaftspraxis Mertens | Dr. Dr. Adarkwah & Partner:

Fachärzte für Innere und Allgemeinmedizin (Hausärzte)

Schwerpunkte: Gastroenterologie | Pneumologie | Akupunktur | Naturheilverfahren |
Palliativmedizin | Ernährungsmedizin | Hypertensiologie | Reisemedizin | Gelbfieberimpfstelle |
Geriatrische Grundversorgung | Gesundheitsförderung und Prävention

Neue Hausärztin für Kreuztal

Unterstützung im Ärzteteam

Wir freuen uns über Teamverstärkung durch:

> **Frau Astrid Bannert-Cybulski**

- *Fachärztin für Allgemeinmedizin*

- *Fachärztin für Innere Medizin u.*

Pneumologie

Frau Bannert ist vornehmlich an den Standorten Kredenbach und Fellinghausen tätig und wird unser Spektrum um die Lungen- und Bronchialheilkunde erweitern.

- > Klaus Mertens
- > PD Dr. Dr. med. Charles C. Adarkwah, M.Sc.
- > Dr. med. Irmela Wigger
- > Matthias Otto
- > Dr. med. Katja Massong, MPH
- > Tamara Jichonaia
- > Astrid Bannert-Cybulski
- > Moritz Johannsen
- > Nina Garcia

familydocs Krombach

Auf dem Stück 36

57223 Kreuztal-Krombach

Tel. (02732) 80063

familydocs Kredenbach

Dr. -Stelbrink-Str. 47

57223 Kreuztal-Kredenbach

Tel. (02732) 7694230

familydocs Buschhütten

Buschhüttener Str. 106

57223 Kreuztal-Buschhütten

Tel. (02732) 74251

familydocs Fellinghausen

Fellinghausener Str. 15

57223 Kreuztal-Fellinghausen

Tel. (02732) 21043

familydocs
Krombach
Kredenbach
Buschhütten
Fellinghausen

...weil es um Ihre Gesundheit geht!

*Gemeinsam
für Sie da!*

> www.familydocs.de

Ihr Bestattungs- und Vorsorgepartner in der Region · Eigene Trauerhalle und Café

Jedes Leben und jeder Abschied
ist einzigartig.



Wir sind für Sie da.

BESTATTUNGSHAUS

Giesler

SEIT 1875



Otto Henrik Giesler Bestattermeister

Kreuztal 02732-13 54 · Siegen 0271-48 88 88 0 · www.bestattungshaus-giesler.de

*Wir gestalten
Ihr Nest*

Vogel

MALERFACHBETRIEB

Johannespfad 11
57223 Kreuztal

Telefon 0 27 32 / 76 96 10

Telefax 0 27 32 / 76 96 11

Mobil 0175 / 94 77 101

malerfachbetrieb-vogel.de

Diakonie in Südwestfalen
ARZ Kredenbach

**Dr.- Stelbrink-Str. 47
57223 Kredenbach**

**☎ 0 27 32 20 91 25
arz-kr@diakonie-sw.de**

Ihr Partner für
**Ambulante Rehabilitation
Physiotherapie • Prävention
Gesundheitssport
Trainingskurse**



www.diakonie-reha.de



LINDENSCHMIDT

BEERDIGUNGSINSTITUT

*Den eigenen
Weg des Abschieds
entscheiden.*

Dörrwiesenstraße 8
57223 Kreuztal

02732.1815



Kommen Sie zum Schnuppertag...!

TAGESPFLEGE *Mittendrin*

Mobile Pflege Munker GmbH



Die Tagespflege-Einrichtung Mittendrin liegt mitten im Kreuztaler Ortsteil Ferndorf, in der unteren Etage des ev. Gemeindezentrums. Sie ist barrierefrei und für Rollstuhlfahrer geeignet.

15 Senioren können täglich unsere Gäste sein.

Genießen Sie den Tag in netter Gesellschaft...

Für nähere Informationen wenden Sie sich vertrauensvoll an uns:

Ferndorfer Str. 66 · 57223 Kreuztal-Ferndorf
In der unteren Etage des Gemeindezentrums Ferndorf
Tel.: 0 27 32 / 552 70 83
info@mobilepflege.de · www.mobilepflege.de

Tagespflege mittendrin in Kreuztal-Ferndorf

Bäckerei Schumacher

Inh. Joachim Gerigk

*...bringt Knusperfrische
ins Haus*



Nordoststraße 21 - 57223 Kreuztal - Ferndorf - Tel. 02732 / 25848

RINK Maschinen für
die Getränkeindustrie



ENTKORKEN



ABSCHRAUBEN



VERSCHLIEßEN



SPECIAL



Seit 50 Jahren sind wir ein erfolgreiches, stetig wachsendes Unternehmen und daher immer auf der Suche nach neuen Fachkräften! Besuchen Sie uns unter www.rink.de/karriere

RINK GmbH & Co. KG
Hagener Straße 450
D-57223 Kreuztal

T +49 (0)2732 - 89 46-0
F +49 (0)2732 - 81 79 9
E team@rink.de

Stiftung Diakoniestation Kreuztal Sozialstation für die Stadt Kreuztal

Menschen
helfen 25
Jahre



- Grund- und Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Hilfe
- Seniorenberatung
- Ambulante Hospizhilfe
- Betreutes Wohnen & Seniorenwohngemeinschaft
- **24 Std. Dienstbereitschaft**
Tel: 0171/3212422



Stiftung
Diakoniestation Kreuztal
Sozialstation für die Stadt Kreuztal
Martin-Luther-Str. 1



57223 Kreuztal

Tel: 02732/1026 Fax: 02732/582472
www.diakoniestation-kreuztal.de

Crevecoeur & Schmidt GmbH



Wärmepumpen
Klempnerarbeiten
Photovoltaikanlagen
Heizungsanlagen Öl-Gas
Bäder aus einer Hand

Elektro - Sanitär - Heizung

57223 Kreuztal-Ferndorf • Ferndorfer Straße 59
Telefon 02732 - 58 26 58 • Telefax 02732 - 58 26 59
E-Mail: crevecoeur-schmidt@t-online.de



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Frühstückskiste für Mama

Male (am Vortag!) eine Schuhschachtel bunt an und lass sie trocknen. Bastle aus einem Zahnstocher und Pappe ein Schild und schreibe „Für Mama“ drauf.



Stecke es in ein gekauftes oder selbst gebackenes Muffin. Püriere eine Handvoll Erdbeeren mit Milch und Vanillezucker und gieße es in ein schönes Glas. Stelle alles zusammen mit einem kleinen Blumenstrauß in die Schachtel.

Damit nichts umfällt: Stecke geknülltes Geschenkpapier dazwischen.

Wenn Fliegen hinter Fliegen fliegen, fliegen Fliegen Fliegen nach.

Fips mixt fix Mixdrinks. Mixdrinks mixt Fips fix.

Rätsel: Wer verschwand in einer Wolke, als er vor den Augen der Jünger in den Himmel auffuhr?



Das verlorene Schaf

Ein Hirte hütete eine Herde von 100 Schafen. Eines Tages fehlt eines. Wo ist es? Hoffentlich ist ihm nichts passiert! Der Hirte lässt alle anderen Schafe ohne Aufsicht und zieht los, um das eine Schaf zu suchen.



Schließlich findet er es auf einer Bergkuppe. „Komm wieder heim zu mir und den anderen Schafen!“, ruft der Hirte. Das Schaf läuft auf ihn zu. Als sie zu den anderen zurückkehren, freuen sich alle. Der Hirte wusste: Das eine verlorene Schaf musste er suchen. Jedes einzelne ist wichtig. So hätte es Jesus auch gemacht.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
sns@:Zuns0jny



Konten:

Ev. Kirchengemeinde Ferndorf

**Allg. Geschäftskonto:
(u.a. für Kirchgeld)**

IBAN: DE36 4605 0001 0012 0009 72

Stiftung „Laurentiuskirche“

IBAN: DE56 4605 0001 0012 0204 00



Frohe
PFINGSTEN



IMPRESSUM

Der Gemeindebrief erscheint im Auftrag des Presbyteriums der Ev. Kirchengemeinde Ferndorf. Für den Inhalt der an die Redaktion eingesandten Artikel ist jeweils der Unterzeichner verantwortlich. Die Redaktion behält sich jedoch vor, eingesandte Artikel zu kürzen. Die graphische Gestaltung obliegt dem Redaktionsteam. Bildrechte gehören, soweit nicht anders angegeben den jeweiligen Autoren.

Bilder:

Titelbild: N.Schwarz@
GemeindebriefDruckerei.de

S.3:

Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart -

Grafik: © GemeindebriefDruckerei

S.11:

Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart -

Grafik: © GemeindebriefDruckerei

S.14/15/23: pixabay

S.20/21: J. Schmidt

WIR SIND FÜR SIE DA!

Gemeindebüro

Ferndorfer Str. 66 · 57223 Kreuztal

<https://ferndorf.kirchenkreis-siegen.de/>

Pfarrerin

Roswitha Scheckel

Tel. 02733 2440

r.scheckel@gmx.de

Sprechzeiten i. Gemeindehaus Ferndorf:

Tel. 7689943

Dienstag: 09.30-11.30 Uhr

Donnerstag: 15.00-17.00 Uhr

Vikarin

Lea Klaas

Tel. 02735 6588101

lea.klaas@ekvw.de

Pfarrerin

Anne-Christin Bahms

Tel. 0151 26025411

a-c.brahms@kk-si.de

Gemeindesekretärin

Katrin Haas

Tel. 21760

Fax 596573

si-kg-ferndorf@kk-ekvw.de

Kirchenmusik

Christoph Meier-Kabelitz

Tel. 12005

Matthias Hahn

Tel. 4690

Hausmeister

Joachim Müller

Tel. 0152 22352441

Jugendarbeit i.d. Region Raum Kreuztal

M. Müller-Schewtschuk

Tel. 0177 8761865

miriam.mueller@kk-si.de

M. Halberstadt

Tel. 015121747578

Manuela.halberstadt@kk-si.de

Öffnungszeiten Büro

Dienstag u. Mittwoch:

10.00-12.00 Uhr

Donnerstag:

15.00-18.00 Uhr



Hilfreiche Telefonnummern:

Telefonseelsorge

Tel. 0800 1110111 /

0800 1110222

Diakoniestation Kreuztal

Tel. 1026

Ambulante Hospizhilfe

Frau Platte

Tel. 1028

Seniorenberatung

Frau Ermert-Weise

Tel. 582470

Diakonie in Südwestfalen

Soziale Dienste

Tel. 0271 5003-0

Kirchenkreis Siegen

Ev. Ehe-, Familien- u.

Lebensberatung

Burgstr. 21-23, 57072 Siegen

Tel. 0271 25028-0